Paola Paumgardhen / Stéphane Pesnel (Hg.)

Kafka in Österreich, Kafka und Österreich

Frank & Timme
Verlag für wissenschaftliche Literatur

Inhaltsverzeichnis

Manfred Müller
Vorwort – Kafka und Österreich 7

Paola Paumgardhen und Stéphane Pesnel
Einleitung 11

Steffen Höhne
Franz Kafka als zentraleuropäischer Autor – Überlegungen zu räumlichen und zeitlichen Einordnungsversuchen 15

Isabelle Ruiz
Franz Kafka aus der Sicht von Johannes Urzidil 41

Florence Bancaud
Kafka und Wien, eine schmerzhafte Beziehung 65

Paola Paumgardhen
Franz Kafka im Dialog mit Sigmund Freud 101

Eriberto Russo
Austriazismen bei Kafka am Beispiel seiner Tagebücher 127

Marcel Krings
Assimilation, Konversion, Säkularität – Die k.u.k. Monarchie und der Fortbestand des Judentums in Kafkas *Heizer* 145

Oliver Jahraus
Cooler Kafka – Verhaltenslehre der Kälte bei Kafka 163

© Frank & Timme Verlag für wissenschaftliche Literatur

Elisabeth Skardarasy und Herwig Gottwald
„Jede Zeile von Kafka ist mir lieber als mein ganzes Werk.“ Zur Bedeutung Franz Kafkas für Elias Canetti 189

Serena Grazzini
„gerade die Vorsicht verlangt wie leider so oft, das Risiko des Lebens“. Franz Kafka und Thomas Bernhard – Baumeister literarischer Denklabyrinthe 221

Gauthier Labarthe
Das Spiel von Leben und Wahrheit – Der Einfluss von Kafkas Tagebüchern in Handkes Spätwerk 243

Giovanni Sampaolo
„Bei Kafka, da war ich daheim.“ Alois Hotschnig – die Risse der Moderne 269

Rüdiger Görner
***Ins* Schloss ohne Zurück – Zu Marianne Grubers ‚Fortsetzung‘ von Franz Kafkas Großfragment 287**

Die Autorinnen und Autoren 299

© Frank & Timme Verlag für wissenschaftliche Literatur